

NEHMEN SIE
DIE ZUKUNFT IN
DIE HAND.

FÜR DIE
FORSCHUNG.
FÜR DAS
WISSEN. FÜR
DAS LEBEN.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Münsterland gibt es wohl niemanden ohne eine Beziehung zur Westfälischen Wilhelms-Universität – der renommierten WWU Münster. Ihr Wahrzeichen, das ehrwürdige Schloss, prägt nicht nur das Gesicht unserer Stadt. Das akademische Leben ist untrennbar mit dem Alltag verbunden. Der Universitäts-Slogan bringt die Identität auf den Punkt: „wissen.leben“. Die meisten Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf diese Tradition. Viele hatten zudem das Glück, an der WWU Münster den Grundstein für ihre Karriere legen zu können. Und nicht wenige möchten ihre Chancen und Erfahrungen an kommende Generationen weitergeben. Vielleicht auch Sie.



Diese Verbundenheit hat uns 2009 zur Gründung der Stiftung Westfälische Wilhelms-Universität motiviert. Denn wir alle wissen: Für wirkliche Spitzenleistungen reicht die staatliche Förderung längst nicht mehr aus. Private Unterstützung ist heute unverzichtbar, um all das zu ermöglichen, was die WWU Münster seit Jahrhunderten auszeichnet: zukunftsweisende Forschungsprojekte, herausragende Nachwuchstalente und Erkenntnisse, die unsere gesamte Gesellschaft weiterbringen.

Mit dieser Broschüre möchte ich Sie einladen, Teil unseres Stiftungskreises zu werden. Je kapitalstärker wir sind, desto besser kann die WWU Münster ihre große Verantwortung für die Zukunft wahrnehmen – ob mit der Erforschung von Krankheiten, der Entwicklung von Innovationen oder der Ausbildung späterer Führungskräfte. Gestalten Sie mit uns die Zukunft nach Ihren eigenen Vorstellungen. Als Stifterin oder Stifter unter unserem Dach geben wir Ihnen jede Möglichkeit dazu. Für die dauerhafte und nachhaltige Förderung einer der größten und besten Universitäten Europas.

Ich freue mich auf Ihr Engagement!
Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Wessels', written in a cursive style.

Prof. Dr. Johannes Wessels
*Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
und Vorstandsvorsitzender der zugehörigen Stiftung*



Als Wissenschaftlerin weiß ich nur zu gut, wie wichtig zusätzliche Finanzmittel für Projekte sind, die über die staatlichen Kernaufgaben hinausgehen. Die Unterstützung durch die Stiftung WWU ist für herausragende Vorhaben unverzichtbar.

Prof. Dr. Theresia Theurl, Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Mitglied im Kuratorium der Stiftung WWU Münster

SC FREIRAUM ZUK

Die Stiftung Westfälische Wilhelms-Universität Münster verfolgt das Ziel, die internationale Reputation der WWU langfristig zu sichern – und damit den wichtigsten Standortfaktor für die Region Münster zu stärken. Helfen Sie uns, den Freiraum dafür zu schaffen – mit einem stattlichen Stiftungs- und Spendenvermögen. Ihre Beiträge gewährleisten, dass sich die vorhandenen Leistungspotenziale bestmöglich entfalten können und kein wichtiges Vorhaben an der Finanzierung scheitern muss. Die Möglichkeiten Ihres Engagements sind dabei so individuell wie Ihre Motive als Stifterin und Stifter:

Zustiftungen unterstützen die Stiftungsarbeit als Ganzes. Die Stiftungsgremien wählen strategisch wichtige Projekte aus, die mit den Erträgen aus dem Gesamtvermögen gefördert werden – in den Bereichen Spitzenforschung, Nachwuchsförderung oder Wissenstransfer in die Gesellschaft.

Treuhandstiftungen sind Stiftungen, die Sie selbst gründen, um ein Projekt oder Forschungsgebiet zu fördern, das Ihnen persönlich am Herzen liegt. Treuhänderisch verwaltet werden sie durch die Stiftung WWU Münster. Das reduziert die Bürokratie und erhöht Ihr Mitbestimmungsrecht. Selbstverständlich kann die Stiftung Ihren eigenen Namen tragen.



HAF FEN SIE DEN M, DEN UNSERE UNFT BRAUCHT.

Stiftungsfonds sind zweckgebundene Zustiftungen in das Stiftungsvermögen. In welches Projekt die Erträge fließen sollen, bestimmen Sie genauso wie den Namen. Stiftungsfonds sind eine „günstige“ und weniger aufwendige Alternative zur Treuhandstiftung.

Verbrauchsstiftungen schütten nicht nur Erträge, sondern ihr gesamtes Kapital aus. Die Laufzeit ist begrenzt und endet spätestens, wenn der gewünschte Zweck erfüllt ist, z. B. die Entwicklung eines Heilmittels. Der Vorteil: In Zeiten geringer Zinsen kann das Kapital schneller, aber dennoch nachhaltig wirken.

Vermächtnisse oder Erbschaften kommen dem Gemeinwohl ohne Abzüge zugute. In Ihrem Testament können Sie die Stiftung einfach als Erbin bzw. Miterbin einsetzen oder mit bestimmten Vermögenswerten bedenken.

GUT ZU WISSEN:

Die Stiftung WWU Münster ist als gemeinnützig anerkannt. Das heißt, dass Sie alle Zuwendungen (auch Spenden) steuerlich absetzen können und keine Erbschafts- oder Schenkungssteuern anfallen.



MACHEN SIE MÜ ZUM NABEL DES

DIE WWU MÜNSTER IN ZAHLEN:

- 15 Fachbereiche mit über 120 Studienfächern für mehr als 280 Studiengänge – von A wie Anglistik bis Z wie Zahnmedizin
- Rund 45.000 Studierende mit einem Frauenanteil von 55 % und einem Ausländeranteil von ca. 8 %
- Bundesweit Platz 7 bei der Zahl der Abschlussprüfungen – vom Bachelor bis zur Promotion
- Rund 600 Professuren sowie 4.700 wissenschaftliche und 2.000 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mehr als 550 Partnerschaften mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in aller Welt
- Etwa 800 ausländische Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Forschung und Lehre

(Stand: 2019/2020)

Wie verändern Migration und Klima-

wandel unser Leben? Wie erhalten wir die Gesundheit in einer Gesellschaft, die immer älter wird? Wie können wir in den Krisenregionen der Erde Frieden schaffen? Den drängenden Fragen unserer Zeit können wir nur durch exzellente Bildung und Forschung begegnen. Die WWU Münster ist der ideale Ort dafür.

Mit rund 45.000 Studierenden sowie 5.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bildet die Universität einen zentralen Knotenpunkt im internationalen Netzwerk



MÜNSTER WISSENS.



Mein BWL-Studium an der WWU war für meine spätere berufliche Entwicklung sehr wertvoll. Dafür bin ich heute noch dankbar. Und auch, weil ich von der überragenden Bedeutung der Universität für die Stadt Münster überzeugt bin, engagiere ich mich gern für meine Alma Mater.

Dipl.-Kfm. Hans-Bernd Wollberg,
Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung
WWU Münster, ehem. Vorstand der
DZ BANK AG und Stifter

des Wissens. Alle Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme und Exzellenzcluster belegen ihre Spitzenqualität quer durch die Natur- und Geisteswissenschaften. Die besten Köpfe aus dem In- und Ausland kommen nach Münster, um „Forschendes Lernen“ zu praktizieren – eine Einheit von Forschung und Lehre, die Schlüsselqualifikationen fördert und zum Erkenntnisgewinn der Gesellschaft beiträgt.

Stadt und Region profitieren davon. Ihre wirtschaftliche Stärke und kulturelle Vielfalt wären ohne die Universität kaum

vorstellbar. Umso wichtiger ist es, die hervorragende Position der WWU Münster im internationalen Wettbewerb zu festigen und weiter auszubauen. Das jedoch erfordert Projekte, die über die staatlichen Förderaufgaben hinausgehen. Machen Sie Ihre Zuwendung deshalb zur tragenden Säule einer zukunftsweisenden Universität. Ermöglichen Sie mit der Stiftung WWU Münster, was zur Bewältigung der globalen Herausforderungen nötig ist: 1. innovative Spitzenforschung, 2. engagierte Nachwuchsförderung, 3. konsequenten Wissenstransfer in die Gesellschaft.



Wir wollen Unbekanntes entdecken und neue Wege beschreiten. Selten reicht hierfür Nachdenken, meist muss es mit dem richtigen Experiment kombiniert werden. Was am Ende herauskommt, kann niemand vorhersagen. Erfolg in der Forschung braucht Kreativität, langen Atem – und eine zuverlässige Finanzierung.

Prof. Dr. Frank Glorius, Mitglied des Organisch-Chemischen Instituts und Träger internationaler Forschungspreise



SIE

An der WWU Münster hat exzellente Forschung Tradition. Allein zehn Trägerinnen und Träger des bedeutenden Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preises arbeiten derzeit an den Fakultäten und Instituten. Darunter ist zum Beispiel Prof. Dr. Frank Glorius, dem der Fachbereich Chemie seit Jahren vordere Plätze im internationalen Ranking verdankt. Der renommierte Vordenker in der Organischen Chemie setzt sich mit aller Leidenschaft dafür ein, dass Münster Heimat der Spitzenforschung bleibt.

Die Stiftung WWU Münster sorgt für optimale Voraussetzungen. Die Finanzmittel helfen, dass die Universität neben der Breitenforschung auch Leuchtturmprojekte mit internationaler Strahlkraft durchführen kann – ob in den Geistes- und Sozialwissenschaften,

der Mathematik, den Natur- und Lebenswissenschaften oder den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Die große Bandbreite an Forschungsgebieten ermöglicht zudem eine einzigartige interdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität.

So umfassen z. B. die beiden Exzellenzcluster „Religion und Politik“ sowie „Mathematik Münster“ viele Fachbereiche der WWU: Während rund 200 Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus 20 Fächern das weltweit diskutierte Verhältnis von Religion und Politik erforschen, entwickeln etwa 50 Forschende aus 16 Teildisziplinen der Mathematik einheitliche Zugänge zur Lösung mathematischer Probleme, die auch für andere Fächer von Bedeutung sind.



ERÖFFNEN DER WELT NEUE PERSPEKTIVEN.



Was universitäre Zusammenarbeit bewirken kann, bewies u. a. die neurologische Abteilung am Universitätsklinikum Münster. Durch die Zusammenführung theoretischer und klinischer Studien gelang es den Neurologen, neue Therapien für Multiple Sklerose zu entwickeln. Sie verzögern die Krankheit und ermöglichen den Betroffenen länger ein normales Leben. Damit die Universität solche Herausforderungen weiterhin meistern kann, zählt die Stiftung auf Ihre nachhaltige Unterstützung.

ALLES FÜR DIE SPITZENFORSCHUNG:

- 2 Exzellenzcluster
- 13 Sonderforschungsbereiche
- 4 Graduiertenkollegs
- 1 internationales Graduiertenkolleg
- 8 Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen
- 1 International Max Planck Research School
- 1 Max-Planck-Institut
- 1 Fraunhofer-Institut (Außenstelle)
- mehr als 20 Wissenschaftliche Zentren
- 11 An-Institute
- 1 Helmholtz-Institut

(Stand: 2019/2020)



ENTDECKEN SIE DIE GRÖS- TALENTE.

Die wichtigsten Ressourcen, die Deutschland zu bieten hat, sind Know-how und Innovationskraft. Für die WWU Münster ist die Förderung des Nachwuchses deshalb beides: gesellschaftliche Pflicht und Strategie zur Sicherung der eigenen Entwicklung.

Dazu werden die jungen Menschen möglichst frühzeitig in die Forschung eingebunden. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig neue Problemlösungen zu entwickeln und dabei immer

wieder zu hinterfragen, welchen Beitrag ihre Arbeit zum Gemeinwohl leistet. Der Ansatz des „Forschenden Lernens“ zeigt Wirkung: Mit rund 700 verliehenen Doktorgraden im Jahr ist die WWU Münster eine der bedeutendsten Hochschulen für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland.

Um für die besten Köpfe der Welt auch weiterhin zu den Top-Adressen zu zählen, hat die Universität „ProTalent“ eingerichtet – ein Stipendienprogramm, das es heraus-



STEN



Für mich ist es selbstverständlich, meinen Erfolg zu teilen und etwas weiterzugeben.

Dr. Andreas Dombret, Gründer der Dr. Andreas Dombret-Stiftung zur Förderung von Doktorandinnen und Doktoranden im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

ragenden Nachwuchstalenten ermöglicht, ohne finanzielle Sorgen zu studieren. Als Stifterin und Stifter eines Stipendiums erhalten Sie die Gelegenheit, die Karriere der ausgewählten Studierenden persönlich zu fördern und zu begleiten.

Oder folgen Sie dem Modell der Dr. Andreas Dombret-Stiftung, die sich gezielt den Doktorandinnen und Doktoranden zuwendet. Unter dem Dach der Stiftung WWU Münster hat der ehemalige Bundesbankvorstand Dr. Dombret einen

Preis gestiftet, der jährlich die beste Dissertation im Fachbereich der Wirtschaftswissenschaften auszeichnet.

Oder setzen Sie mit der Nachwuchsförderung ganz am Anfang an – mit Ihrer Unterstützung der Kinder- und Jugend-Uni an der WWU Münster. Der Mehrwert Ihrer Stiftung oder Zustiftung bleibt immer derselbe: junge Menschen für Wissenschaft zu begeistern und unserer Gesellschaft eine vielversprechende Zukunft zu geben.

MACHEN SIE DIE WISSENSCHAFT POPULÄR.

Forschung und Lehre sind für die WWU Münster kein Selbstzweck. Die Universität versteht sich als Motor des gesellschaft-

lichen Fortschritts. Das beinhaltet, dass auch all jene in die Wissenschaft einbezogen werden, für die sie gedacht ist: die

AUTOREIFEN AUS LÖWENZAHN

Wie wichtig der Wissenstransfer für die Innovationskraft einer Gesellschaft ist, zeigt u. a. ein praktisches Beispiel aus der Industrie. Der größte deutsche Reifenhersteller verwendet Naturkautschuk aus dem Löwenzahn anstatt aus dem Kautschukbaum. Seine Reifen erreichen damit eine äquivalente, z. T. sogar noch bessere Performance auf der Straße.

Ohne die Grundlagenforschung von Prof. Dr. Prüfer an der WWU Münster wäre die umweltfreundliche Innovation undenkbar. Sein Team am Institut für Biologie und Biotechnologie entschlüsselte über zehn Jahre die Kautschukproduktion der Löwenzahnpflanze. Der gemeinsame Erfolg wurde mit zahlreichen Umwelt- und Wirtschaftspreisen ausgezeichnet.

HAFT



Wissenschaften ohne Bezug zum gesellschaftlichen Leben bleiben leer, Gesellschaften ohne wissenschaftliches Wissen werden blind. Deshalb muss die Wissenschaft ihre Erkenntnisse in die Gesellschaft vermitteln. Dazu brauchen wir geeignete politische Rahmenbedingungen und Ihre individuelle Unterstützung.

Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor für Internationales und Transfer

gesamte Öffentlichkeit. Der Wissenstransfer von der Forschung hinaus in die Welt ist deshalb ein zentrales Anliegen.

Die Bandbreite an offenen Angeboten ist entsprechend groß. Sie reicht von der Kinder- und Jugend-Uni bis zum Studium im Alter und weit darüber hinaus. So gibt es z. B. das mathematisch-naturwissenschaftliche Experimentierlabor **ExperiMINTE**, in dem Schülerinnen und Schüler selber forschen dürfen. Oder die Expedition Münsterland, die Interessierte zu den spannendsten Schauplätzen universitärer Forschung führt. Der Botanische Garten und einzigartige Ausstellungen locken inzwischen sogar Touristen nach Münster – ins Archäologi-

sche Museum, ins Bibelmuseum oder ins Geomuseum der WWU Münster.

Ebenso beliebt sind die hochkarätigen Konzerte der Musikhochschule, die kreativen Theateraufführungen, die historischen Führungen und erkenntnisreichen Vorträge zu aktuellen Themen. Nehmen auch Sie die vielfältigen Möglichkeiten wahr, Wissenschaft und Gesellschaft voneinander profitieren zu lassen. Fördern Sie Programme und Projekte, die unsere Welt klüger machen. Denn ob Klimawandel, Gesundheit oder Globalisierung: Die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam meistern. Mit dem Wissen der WWU Münster und Ihrer Unterstützung als Stifterin oder Stifter.

WERDEN SIE TEIL DER WWU MÜNSTER.

Eine Universität steht täglich vor den Herausforderungen der Zeit und im internationalen Wettbewerb der Hochschulen.

Die besten Chancen hat, wer Forschung und Lehre verbindet und die besten Bedingungen bietet. Bedingungen, die es ermöglichen, ganz neue Wege zu gehen und neue Visionen zu entwickeln. Bedingungen, die der Staat allein nicht schaffen kann. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Investition in die Stiftung WWU helfen Sie, auf Jahrhunderte ein Potenzial zu fördern, das Münster und der ganzen Gesellschaft zugutekommt.

Damit Ihre Teilhabe genau das bewirken kann, was Ihnen am Herzen liegt, bieten wir Ihnen individuelle Möglichkeiten – von freien Zustiftungen in den Kapitalstock über eigene Unterstiftungen mit Ihrem Namen bishin zu zeitlich begrenzten Verbrauchsstiftungen für ein bestimmtes Anliegen (sehen Sie dazu Seite 4/5). Gerne beraten wir Sie in persönlichen Gesprächen, wie Sie der Exzellenzförderung in Münster über

Generationen verbunden bleiben können. Wir beantworten Ihre Fragen, stellen die nötigen Kontakte her und managen alle Details.

Und natürlich gilt Ihnen als Stifterin und Stifter unser größter Dank!

- So erhalten Sie exklusive Einblicke in den Wissenschaftsbetrieb. Sie lernen die renommiertesten Forscherinnen und Forscher von heute und morgen kennen.
- Sie werden zu hochkarätigen Veranstaltungen der Universität und den Jahresversammlungen der Stiftung eingeladen. Und Neuigkeiten über die WWU Münster erfahren Sie nicht erst aus der Presse, sondern aus erster Hand.
- Darüber hinaus erhalten Sie eine Stifterurkunde sowie auf Wunsch einen Eintrag auf der Stifertafel der Universität.

Wir freuen uns auf Sie!



IMPRESSUM

Herausgeber:
Vorstand der Stiftung Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Projektleitung:
Anja Najda, Stabsstelle Universitätsförderung

Konzept, Text und Gestaltung:
Agentur steinrücke+ich, Kommunikation und Fundraising für soziale Anliegen, Köln

Druck: Druckhaus Tecklenborg

Fotos:
WWU/Peter Wattendorff (S. 3, 13, 16); WWU/Roman Mensing (S. 4); istockphoto.com (S. 4/5, 9, 12/13); WWU/Peter Grever (S. 6/7, 8); DZ BANK (S. 7); DLR (CC-BY 3.0) (S. 8/9); Hochschulsport Münster/Arne Lambertz (S. 10/11); Frank Rumpenhorst (S. 11); WWU/Anja Najda (S. 15)

Münster, 2020

NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF:



Petra Bölling

Geschäftsführerin der Stiftung

Tel: +49 (0)251 83-22466

petra.boelling@uni-muenster.de



Anja Najda

Fördererbetreuung und Projektentwicklung

Tel: +49 (0)251 83-22468

anja.najda@uni-muenster.de

Stiftung Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Schlossplatz 2, D-48149 Münster

www.stiftung-www.de

Bankverbindung

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE17 4005 0150 0000 5790 37

BIC: WELADED1MST